

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

unser Ettlingen –  
unsere Motivation  
unser Engagement



### Den Angstraum sicherer machen

Ettlingen hat viele Stellen, an denen Einheimische, wie auch Touristen meinen „Oh, ist das aber schön hier“. Viele Stellen entlang der Alb gehören dazu, insbesondere auch der Platz, der in den BNN als Lieblingsplatz von Harald Hurst bezeichnet wurde.



Was aber sicher nicht dazu gehört, ist die Passage hinter dem ehemaligen Kaufhaus Schneider. Diese ist im gegenwärtigen Zustand eher ein Schandfleck, der als Toilette missbraucht wird und den insbesondere bei Dunkelheit niemand mit gutem Gefühl benutzen wird. Wenn es einen Platz gibt, der bei Dunkelheit die Bezeichnung „Angstraum für Frauen“ verdient, dann ist es diese Passage.

Nun soll die Passage für mehr als 400 Tausend Euro, wobei erfreulicherweise rund 50% als Zuschuss vom Bund kommen, begründet, beleuchtet, gestrichen und durch eine Erweiterung über der Alb breiter gemacht werden. Dies ist eine Maßnahme, die wir sehr begrüßen.

Allerdings wollen wir vermeiden, dass die neu eingerichtete Passage wieder zur Toilette und zum Angstraum wird. Daher haben wir vorgeschlagen, durch eine Videoüberwachung für zusätzliche Sicherheit zu sorgen. Leider wurde unser Antrag abgelehnt, obwohl wir ihn noch mit dem Zusatz versehen hatten „wenn er genehmigt werden kann“. Wir finden, in einer Situation, in der man täglich in der Presse von Angriffen lesen kann, in der sich viele Bürger Sorgen um ihre Sicherheit im öffentlichen Raum machen, hätte man es mindestens versuchen können, an dieser Stelle für etwas mehr Sicherheit zu sorgen.

Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Stadtrat und Ortschaftsrat in Bruchhausen

[albrecht.ditzinger@ettlingen.de](mailto:albrecht.ditzinger@ettlingen.de)

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)

DR. ANNE KÄDING



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



### Nördliche Arkaden am Kaufhaus Schneider

Für mich war dies der erste Verwaltungsausschuss mit anschließender Gemeinderatssitzung. Eine vage Vorstellung von der Arbeit als Stadträtin hatte ich, als es dann los ging, war doch alles aufregend, neu, viel und vielfältig.

Ein schönes Ergebnis der ersten Sitzung ist die Zustimmung des Rates zur Umgestaltung und Attraktivierung der nördlichen Arkaden am Kaufhaus Schneider.

Für das Gelingen braucht es ein gutes Zusammenspiel zwischen Fraktionen und Verwaltung, Ideen, Finanzierung, willigen Eigentümern, dem richtigen Zeitpunkt, Kompromissbereitschaft und dem Willen auf zielführendes Zusammenarbeiten.

Das ist Demokratie. Ettlingen kann das, darauf können wir alle stolz sein.

Wenn Sie Ideen, Wünschen, Fragen haben melden Sie sich gerne.

Ihre Anne Käding

[anne.kaeding@gr-ettlingen.de](mailto:anne.kaeding@gr-ettlingen.de) <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

ANNE.KAEDING@ETTLINGEN.DE



Wir kümmern uns!

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)

SPD

### Nun müssen wir alle gemeinsam unterstützen und handeln!

Angst vor nun drohender Schließung der Notfallpraxis Ettlingen und weiterer 17 Praxen in Baden Württemberg wird greifbar.



Ein nach neuen Kriterien angepasster ärztlicher Bereitschaftsdienst ist von der Kassenärztlichen Vereinigung BW geplant. 95% der Bevölkerung soll in 30 Minuten Fahrzeit eine Notarztpraxis erreichen - für uns wäre das Karlsruhe. Dies ist utopisch und nicht realisierbar. Die ambulante medizinische Versorgung von uns allen ist in Gefahr! Eine dringende Notfallversorgung kann nicht mehr gewährleistet werden und die Fahrt per ÖPNV oder Taxi in eine, jetzt schon überfüllte und überlastete, Notaufnahme in Karlsruhe ist für die Bevölkerung keine Option.

Am frühen Donnerstag machten wir uns mit einer kleinen Gruppe um OB Arnold, welcher ebenfalls nichts unversucht lässt, auf den Weg nach Stuttgart. Es wurde bereits ein Schreiben und ein Teil der Unterschriften der Petition und der Unterschriftenlisten zum Erhalt der Notfallpraxis Ettlingen an die KV BW übergeben. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen mit Ihrer Unterschrift in Arztpraxen, Apotheken und vielen Geschäften oder zeichnen Sie die Petition. <https://www.change.org/notfallpraxis>

Für die SPD Fraktion Kerstin Lauinger

Schreiben Sie mir: [kerstin.lauinger@gr-ettlingen.de](mailto:kerstin.lauinger@gr-ettlingen.de)



### „Windkraftmonster“ in unserem Wald?

Anscheinend könnten in unserem Wald bis zu 9 Windkraftanlagen entstehen. Alle jedoch nur in Gebieten, die der Stadt gehören. Deshalb entscheidet der Gemeinderat, ob und an wen diese Flächen verpachtet werden. In unserer Fraktion gibt es dazu verschiedene Meinungen. Ich bin aus vielen Gründen gegen WKA in unserem Wald. Nicht nur weil unser Landschaftsbild durch die über 200 m hohen Anlagen erheblich beeinträchtigt wird. WKA in unserer Region sind, im Gegensatz zu offshore-WKA, wenig effektiv und volkswirtschaftlicher Unsinn, da sie nur Dank ganz erheblicher öffentlicher Fördermittel (bis zu 6 Mio pro WKA) überhaupt Profit abwerfen. Dadurch steigt aber die EEG-Umlage (es fehlen jetzt schon Milliarden nur für 2024), die wir alle über hohe Strompreise mitbezahlen müssen. Wenn viel Wind weht, wird heute schon zu viel WKA-Strom erzeugt, der verschenkt, oder für dessen Abnahme sogar bezahlt wird. Wenn wenig Wind weht, sind Backup-Systeme erforderlich, die auf fossilen Brennstoffen basieren. WKA erzeugen Lärm und nachts Lichtverschmutzung, was viele Menschen stört. Tiere werden gefährdet und vertrieben, alte, gesunde Baumbestände müssen abgeholzt werden. Vor allem sind WKA für sensible Menschen gesundheitsgefährdend, z.B. durch Schattenwurf oder Infraschall (ja, den gibt es wirklich). Kurzum: Die Lebensqualität wird für viele in den umliegenden Gemeinden negativ beeinflusst. Ist es das wert? Selbst wenn Deutschland völlig CO2-frei wird, ändert das am Weltklima nichts. Wir schaden damit nur unserer Wirtschaft und unserem Wohlstand. Wir sind für die Welt kein Vorbild, sondern inzwischen ein abschreckendes Beispiel. Ich bin für weniger Ideologie, mehr Realismus und einen demokratischen Bürgerentscheid

fwfe  
FREE WÄHLER  
Für Ettlingen



[www.fwfe.de](http://www.fwfe.de)


[www.afd-ettlingen.de](http://www.afd-ettlingen.de)

**Urbanisierung Schöllbronn Unterer Henkling II**

In Schöllbronn soll ein Feuerwehrgerätehaus für die Höhenstadtteile Schöllbronn, Schluttenbach und Spessart entstehen. Die bisherigen Standorte sind zu klein für die heutigen Anforderungen des Feuerwehrbetriebs.

So weit so gut. Allerdings ist geplant hinter dem Feuerwehr- und dem DRK- Gebäude noch vier bis fünf Neubauten zu errichten. Und das in einem Stil, der so gar nicht in das Ortsbild von Schöllbronn passen will. Drei bis fünf Stockwerke. Flachdach. Klassische urbane Hochhäuser.

Die fortschreitende Urbanisierung der Dörfer bringt zahlreiche negative Auswirkungen mit sich, die es zu überdenken gilt. Traditionelle ländliche Strukturen, die über Jahrhunderte gewachsen sind, werden zunehmend von städtischen Bauprojekten, einer intensiven Flächenversiegelung und dem Verlust an natürlichen Lebensräumen verdrängt. Wo einst Felder, Wälder und traditionelle Dorfarchitektur das Bild prägten, entstehen immer mehr Neubauten, Einkaufszentren und Industriegebiete. Dieser Wandel gefährdet nicht nur die dörfliche Identität, sondern auch das soziale Gefüge kleiner Gemeinden, die Landwirtschaft und mit ihr die lokale Lebensmittelproduktion wird weiter zurückgedrängt, bestehende Ökosysteme unwiederbringlich zerstört, Flächen versiegelt. Gleichzeitig wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch den vermehrten Verkehr und den Bau neuer Infrastrukturen weiter angeheizt. Diese Entwicklung steht im Widerspruch zu den globalen Bemühungen um den Klimaschutz und den Erhalt natürlicher Ressourcen. Daher ist es wichtig, den Prozess der Urbanisierung in Dörfern kritisch zu hinterfragen und Alternativen zu suchen, die den ländlichen Raum in seiner ursprünglichen Form erhalten. Nur so kann die einzigartige kulturelle und ökologische Vielfalt der Dörfer bewahrt und zukünftigen Generationen zugänglich gemacht werden.

**Dr. Thomas Markus Kastell, Stadtrat**



<https://www.facebook.com/ettlingenafd>

## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Badminton

#### Start in die Badminton Saison 2024/2025

##### SSV Ettlingen 1

Das 1. Spiel ging gegen Neusatz I. Nach zwei spannenden, im 3. Satz verlorenen HD und einem kampflös abgegebenen DD, steht es somit 0:3. Während es Rosi gelingt, den 1. Punkt im DE zu holen, liefert Adrian im 1. HE eine absolut sehenswerte Show, muss sich aber im entscheidenden Satz zu 19 geschlagen geben. Unser Mixed-Spezialist Jakob musste im HE ran, verliert aber gegen einen starken Marcus Bayer. Und nachdem das Mixed knapp an den Gegner geht, ist Linus unser Last Man Standing. Aus dem „Das wird ein schnelles Spiel“ macht er aber einen Dreisätze-Thriller und sorgt für den 2. Punkt. Weiter geht es für das 2. Spiel nach Gerlingen. Für die Abendpartie haben wir kurzfristig Kirsten als Verstärkung gewinnen können. Das 1. HD geht klar an die Gastgeber. Gleichzeitig legt das DD mit Rosi und Kirsten einen Einstand nach Maß hin und schlägt die Gegnerinnen in 2 Sätzen. Da auch Jakob und Linus ihr Doppel durchbringen, steht es nach den Doppeln 2:1. In der Folge gewinnt Rosi ihr Einzel und das Mixed, mit Jakob und Kirs-

ten, so dass wir zumindest das Unentschieden sicher in der Tasche haben. Adrian muss sich leider knapp im 3. Satz mit 21:19 geschlagen geben. Somit heißt es 4:3 aus Ettlinger Sicht und Linus muss liefern. In einem Nervendrama hat er das bessere Ende für sich und kann seinen im 3. Satz mit 21:18 schlagen. Der SSV hat seinen Sieg, Endstand 5:3!!

##### SSV Ettlingen 2

Für DIE ZWEITE ging es nach Spöck. Altmeister Dirk konnte direkt 2 Punkte beisteuern, da der Gegner aus Spöck leider nur mit 3 Herren antreten konnte. Fabi und Adrian legten im 1. HD genauso souverän nach wie Laura und Maxi im DD. Schließlich war es dann Maxi im DE, die den Punkt zum Sieg beisteuerte. Fabi musste sich sehr knapp im 3. Satz geschlagen geben. Adrian machte es besser und blieb bei seinem Debüt für den SSV makellos und gewann souverän sein Spiel. Im Mixed mussten sich Laura und Rolf knapp geschlagen geben. Am Ende stand ein souveränes 6:2 auf dem Papier und nun hofft man den Schwung mit in Spieltag 2 zu nehmen.

##### SSV Ettlingen 3

Zum Saisonauftakt ging es für die 3. Mannschaft zum TV Helmsheim. Im 1. HD haben Jogi und Nico trotz starkem Spiel beide Sätze mit 21:17 abgeben müssen. Auch das 2. HD in neuer Besetzung mit Michael und Timm ging leider in zwei Sätzen mit 21:15 und 21:19 an den Gastgeber. Das DD mit Kirsten und Mara sicherte den 1. Punkt. Auch das DE hat Kirsten fulminant mit 21:7 und 21:11 geholt. Im Mixed mit Mara und Michael gingen beide Sätze dann wieder an den Gegner. Ähnlich

sah es auch in allen drei Herreneinzeln aus – mit Jogi, Nico, und Timm – die nach gutem Fight letztendlich an den TV Helmsheim gingen. Damit lief der Start in die neue Saison mit einem 2:6 Endstand nicht optimal.

##### SSV Ettlingen 4

Aufgrund vermehrter Krankheitsfälle musste die vierte Mannschaft ihren Saisonstart etwas verschieben. So startet die Begegnung gegen TV Mörsch am Montag, 07.10.2024. Die ersten beiden HD gingen hart umkämpft an Mörsch, aber wir hatten ja noch unseren Jocker Mara dabei. Mara holte Bockstark den 1. Punkt im DE und auch im Mixed mit Michel sicherte sie einen weiteren Punkt. Jürgen musste sich im 1. HE leider geschlagen geben. Harish und Guido gaben alles und spielten jeweils 3 hart umkämpfte Sätze, mussten sich jedoch knapp geschlagen geben. Die Partie endete 6:2 für den TV Mörsch.

Das 2. Spiel der vierten Mannschaft gegen Neusatz III wurde am 11.10.2024 nachgeholt. Gestartet wurde mit den Doppeln. Harish und Gerhard sicherten den 1. Punkt. Das 2. HD und das DD gingen leider verloren. Nam spielte super stark, kämpfte, holte alles aus sich raus und gewann sein erstes HE für die SSV Ettlingen. Den 3. Punkt steuerte Harish im 2. HE bei. Nun stand es 3:3. Sina musste sich im DE im dritten Satz geschlagen geben. Das Mixed mit Carla und Gerhard sicherte den letzten Punkt zum 4:4 Endstand.

## Lauftreff Ettlingen

### 8. FRANKLIN Meilenlauf Mannheim

Bei bestem Laufwetter mit Sonne und 13 Grad ging der FRANKLIN Meilenlauf am 13.10. in seine achte Runde. Die Strecke führte durch den grünen Norden und über die Konversionsflächen Mannheims. Unterwegs erlebt man Mannheimer Stadtgeschichte und Stadtentwicklung. Es wird auf Wegen gelaufen, die jahrelang nicht begangen werden konnten, entsprechend kommt auch noch an vielen Baustellen vorbei. Aus den ehemaligen US-Militärflächen entwickeln sich zukunftsgerichte und urbane Stadtteile und Freiräume.



Holger Graf und Markus Garcia beim 8. FRANKLIN Meilenlauf  
Foto: Holger Graf